

FÜR UMWELTFREUNDLICHEREN UND BESSEREN STÄDTISCHEN VERKEHR: DAS CIVITAS NETZWERK FÜR DEN DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Die Anforderungen sind groß, aber die Handlungsspielräume sind begrenzt – so lässt sich die Situation in Städten umschreiben, die ihren Stadtverkehr aktiv gestalten wollen. Der Personen- und Wirtschaftsverkehr soll ökologisch verträglich, wirtschaftlich effizient und serviceorientiert sein, aber wie kann dies gelingen? Auch möchte die Europäische Kommission dazu beitragen, die notwendigen Rahmenbedingungen für die Gestaltung eines zukunftsorientierten Stadtverkehrs in europäischen Städten zu schaffen. Im Weißbuch Verkehr der Europäischen Kommission (2011) sind dazu die inhaltlichen und strategischen Leitlinien formuliert. Das bietet große Chancen, stellt aber auch Gewohnheiten und vertraute Verfahren in Frage. Auch sind oft umfangreiche Maßnahmen erforderlich, um Städte und ihre Einwohner auf die Veränderungsprozesse für ein nachhaltigeres Mobilitätsverhalten vorzubereiten. Genau hier setzt der Verein „CIVINET deutscher Sprachraum“ an, der im November 2013 gegründet wurde.



Bild: Der Vorstand von „CIVINET deutscher Sprachraum“ (von links nach rechts): Michael Glotz-Richter (Bremen, Vorsitzender), Gerhard Ablasser (Graz, Video), Gregor Moss (Bielefeld), Dr. Georg Werdermann (Aachen).

CIVINET ist Teil der CIVITAS Initiative – www.civitas.eu –, die 2002 von der Europäischen Union ins Leben gerufen wurde und sich zum Ziel gesetzt hat, saubere, innovative und nachhaltige Lösungen sowie ambitionierte Strategien für einen umweltfreundlichen innerstädtischen Verkehr in Europa zu fördern. Das Netzwerk richtet sich primär an städtische Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Universitäten und mit Mobilitätsaufgaben betrauten Organisationen sowie an zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure, die sich für den zukunftsorientierten Stadtverkehr einsetzen.

Anstatt an Staatsgrenzen sind insgesamt zehn bestehende und in Gründung befindliche CIVINETs an Sprachgemeinschaften orientiert. Da gibt es ist beispielsweise das französischsprachige CIVINET mit Frankreich, Teilen von Belgien und der Schweiz, das englischsprachige mit England und Irland, das niederländische mit den Niederlanden und Flandern, aber auch das Polnisch und Ungarisch sprechende Netzwerk. Damit können die Mitglieder der CIVINETs in ihrer Muttersprache Konzepte und Erfahrungen anderer Städte kennen lernen wie auch die europäische Verkehrspolitik und -planung mit ihren Auswirkungen auf die eigene Situation besser einschätzen. Die Netzwerke verstehen sich als Ergänzung zu bestehenden Institutionen und Organisationen auf nationaler und europäischer Ebene. Damit besteht Zugang zu einer europäischen Interessengemeinschaft, die es

sich zum Ziel gesetzt hat, Innovationsstrategien für den Stadtverkehr im Dialog europäischer Entwicklungen zu verfolgen.

Der Wirkungsbereich des Vereins „CIVINET deutscher Sprachraum“ erstreckt sich auf den deutschsprachigen Teil Europas mit Deutschland und Österreich sowie die deutschsprachige Schweiz und weitere grenznahe deutschsprachige Gemeinden anderer europäischer Länder. Die Tätigkeit des Vereins ist gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet. Der Verein ist parteipolitisch unabhängig und setzt sich, im Sinne des europäischen Einigungswerkes, für eine Verbesserung der Lebensqualität und der Lebensbedingungen in europäischen Städten ein. Die Mitgliedschaft im Verein ist beitragsfrei und die Aufnahme bedarf der Zustimmung des Vorstandes.

Der Verein hat das Ziel, umwelt- und menschengerechte Lösungen im städtischen Verkehr zu unterstützen. Hierzu informiert der Verein natürliche und juristische Personen aus den Bereichen Politik, Verwaltung, öffentlicher und privater Forschungseinrichtungen sowie mit Mobilitätsaufgaben betrauter Organisationen zu aktuellen, für den Stadtverkehr wichtigen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen sowie zu Forschungsförderung und verfügbaren Finanzierungsinstrumenten vor allem auf europäischer Ebene.

Der Verein erreicht seine Ziele insbesondere durch

- die Durchführung von Veranstaltungen zu Stadtverkehrsthemen in deutscher Sprache,
- die Heranführung der Mitglieder an Themen, Akteure und Lerninhalte der europäischen CIVITAS Initiative für sauberen Stadtverkehr und vergleichbarer Initiativen, und
- die Forcierung eines europäischen Diskurses zum Stadtverkehr mit anderen CIVITAS Netzwerken.

Auf der Agenda von CIVINET für den deutschen Sprachraum für das Jahr 2014 stehen Veranstaltungen zu für den städtischen Verkehr relevanten EU-Förderinstrumenten wie beispielsweise INTERREG, Trainingsangebote für die Durchführung innovativer Beteiligungsformate im Rahmen einer nachhaltigen Mobilitätsplanung sowie der Austausch zu Beispielen einer erfolgreichen Planungspraxis. Ein detailliertes Jahresprogramm befindet sich in Vorbereitung.

Werden Sie Mitglied von „CIVINET deutscher Sprachraum“ und informieren Sie sich über die aktuellen, für den Stadtverkehr wichtigen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen auf europäischer Ebene. Diskutieren Sie mit Kolleginnen und Kollegen über neue Ergebnisse der europäischen Forschungsförderung und über verfügbare Finanzierungsinstrumente. Als Alternative zur Mitgliedschaft ist es möglich, Mitglied im Beirat von „CIVINET deutscher Sprachraum“ zu werden. Der Beirat ist ein Gremium mit ausschließlich beratender Funktion.

Weitere Informationen zum Verein „CIVINET deutscher Sprachraum“ sind über das Technische Sekretariat erhältlich bei Frau Dr. Susanne Böhler-Baedeker (Rupprecht Consult Forschung & Beratung GmbH, Köln) und bei Herrn Fred Dotter (Forschungsgesellschaft Mobilität - FGM-AMOR gGmbH, Graz).

Email: civinet_deutschsprachig@civitas.eu